

DAMENRIEGE OBFELDEN

Jahresbericht 2020



Skiturnfahrt, 18. + 19. Januar 2020

Viel Schnee, wenig Sonne und ganz viel Spass: 24 TV'ler und DR'ieglerinnen plus ein Nachzügler verbrachten ein tolles Weekend auf der Lenzerheide. Mit dem riesigen Skigebiet, tollen Beizen und einer angenehmen Unterkunft hat das Skiweekend allen gut gefallen.

Eine Unterkunft zum Jubeln

Um 7 Uhr morgens ging es in Obfelden los. Die Fahrt nach Chur und hinauf zur Lenzerheide benötigte knapp 2 Stunden. Am Schluss in langsamer Fahrt auf schneebedeckter Fahrbahn. Die Unterkunft war nicht nur juhui, sondern hiess auch noch so.

Die Suche nach der Sonne

Nach dem das Gepäck verstaut war, ging es zu Fuss zum Bus und via Rothorn-Bahn hinauf ins Skigebiet. In der Hoffnung auf Sonne stürmte die Truppe weiter direkt aufs Rothorn, wo aber auch noch dicker Nebel und viel Neuschnee auf der Piste das Fahren erschwerte. Der Zusammenhalt der verschiedenen Grüppchen wurde mit Whatsapp sichergestellt, wobei da noch nicht ganz alle sattelfest waren. Bei Scharmoin gab es ein vorgezogenes Mittagessen, da eigentlich niemand Lust auf Skifahren hatte. Draussen waren wir einige der wenigen Gäste im Après-Ski.

Gegen Nachmittag schien sich der Nebel auf der anderen Seite aufzulockern. Kurz entschlossen wechselte wir die Talseite und konnten doch noch mit etwas mehr Sicht und teils Sonne das Fahren geniessen. So kam es nicht mehr zum gemeinsamen grossen Après-Ski-Treffen, aber jede Gruppe für sich hatte ihren Spass.

Kein Ski-Bus zurück

Die Abfahrt von der Talseite her verzögerte sich durch verschiedene Getränke und der spektakulären Landung und Abflug eines Rega-Helis direkt neben der Bar bis fast zum Eindunkeln. Nach der Abfahrt in Richtung Skibus stellte die Gruppe fest, dass der letzte Bus vor 15 Minuten gefahren ist. Nach kurzer Ratlosigkeit marschierte man in Richtung Hauptstrasse und fand eine reguläre Postautohaltestelle. Nach 20 Minuten Warten folgte die Rückreise zur Unterkunft und gerade noch rechtzeitig zum Nachtessen: ein Salat, ein feines Menü und ein Mango-Creme Dessert bzw. Schoggimousse für Ilona wurde uns geboten.

Weiter ging es entweder in den Aufenthaltsraum mit Airhockey, Billiard und weiteren Spielen oder mit kurzem Fussmarsch ins Dorf. Einige ältere Teilnehmer waren dann bald zurück im Massenlager, andere wussten wieder einmal nicht wann man aufhören sollte und kamen erst gegen 4 Uhr zurück.

Früher Start in den Sonntag

Auch wenn der Sonntag wieder sehr nebelverhangen startete, waren die ersten schon kurz nach 8 Uhr unterwegs auf zur Piste. Alle anderen folgten gegen 9 Uhr.

Sonne immer noch gesucht

Ein 12er Grüppli nahm die Route in Richtung Arosa auf sich, auf der Suche nach besserem Wetter. Seit 2014 sind die Skigebiete durch eine 20 Millionen teure Pendelbahn ohne Stützen miteinander verbunden. Die beiden 150 Personen fassenden Kabinen können unabhängig voneinander betrieben werden. So erreichten wir in Kürze Arosa, wo das Wetter aber nicht besser war.

Andere hatten mehr Glück und teils besseres Wetter. Praktisch alle Pisten waren aber wegen dem vielen Schnee nur mit Aufwand zu befahren.

Die Rückkehr über Stock und Stein

Um 15 Uhr trafen sich alle zurück im Gebiet Lenzerheide im Restaurant bei Scharmoin, einige unten, andere oben, was für etwas Verwirrung sorgte. Nochmals aufgewärmt ging

zurück zur Unterkunft. Um nicht via Skibus und zu Fuss zurückzukehren, wählten wir einen Wanderweg oberhalb der Unterkunft. Leider erwies sich dies als teils steinige und auch nicht ganz direkte Verbindung zurück zur Unterkunft. Nach kurzer Verabschiedung bei der Unterkunft ging es mehr oder weniger flott zurück nach Obfelden. Und sogar den Schneefall brachten wir mit zurück, so flockte es gegen 18 Uhr auch bei uns.

Vielen Dank an Andrea Gut und Janine Meier für die Organisation des tollen Skiweekends!

103. Generalversammlung, 29. Januar 2020

Pünktlich um 20.15 Uhr eröffnete Melanie Häberling die 103. Generalversammlung der Damenriege. Besonders begrüsst werden die Ehrenmitglieder, sowie die Gäste. Nach einem zügigen Appell und keinen Mutationen zur Traktandenliste stand bereits die Abnahme des Jahresberichts bevor. Ein unterhaltsamer Rückblick auf das Turnerjahr 2019 wurde mit Bildern und Erzählungen nochmals in Erinnerung gerufen. Auch in diesem Jahr durfte sich die Damenriege über einen Zuwachs erfreuen. Insgesamt fünf neue Aktivmitglieder und drei Jungturnerinnen durfte die Riege willkommen heissen, fünf Mitglieder haben uns leider verlassen.

Der Vorstand wurde von den Revisorinnen auf die Jahresbeiträge und Leiterentschädigungen der Untersektionen aufmerksam gemacht. Um eine gesamte Vereinheitlichung zu haben, wollte der Vorstand einen entsprechenden Antrag unterbreiten. Aus diversen Gründen konnte dies jedoch nicht gemacht werden. Die Anpassung und Abstimmung wurde sodann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgreich durchgeführt.

In diesem Jahr hat sich die Mädchenriegen Hauptleiterin entschieden ihr Amt abzugeben. Ramona hat sich nach 15 Jahre Vorstand entschieden sich zurückzuziehen. Angefangen 2004 als Aktuarin und 2013 als Mädchenriegen Hauptleiterin. Für das Amt der Mädchenriegen Hauptleiterin wurde Kira Stettler gewählt. Ihr Amt der Materialverwalterin musste neu besetzt werden, wobei Elsbeth Bonetti gewählt wurde.

Des Weiteren durften zwei neue Ehremitglieder gekürt werden. Zum einen sei das Daniela und Ramona Stierli. Vielen Dank für Euer tolles Engagement!

Melanie schloss die Generalversammlung um 22:00 Uhr ab und eröffnet das Dessertbuffet, welches vom Vorstand vorbereitet wurde. Zum Abschluss ging es zu einem weiteren gemütlichen Teil des Abends: Das traditionelle Lotto.

Wichtige Eckdaten 2020:

- 1. - 3. Mai: Trainingsweekend, Obfelden
- 9./10. Mai: Muttertagsbrunch
- 13./14. Juni: Seeländisches Turnfest, Täuffelen
- 27./28. Juni: Regionaltturnfest GLZ, Embrachertal
- 4. Juli: Papiersammlung
- 19./20. September: DR-Reise
- 21./28. November: Chränzli

Corona, Corona, Corona...

Info 1: Alle Trainings bis auf weiteres abgesagt

Der Bundesrat hat beschlossen, dass bis am Samstag, 4. April die Schulen geschlossen bleiben. Ebenso hat er das Verbot deutlich ausgeweitet. Da aktuell noch unklar ist, wie sich die Empfehlungen konkret auf die Trainings auswirken, sind sämtliche Trainings vom Freitag, 13. März abgesagt.

Trainings mit Kindern sind bis auf Weiteres abgesagt. Wie mit den Trainings - sowohl von Kindern als auch von Erwachsenen - umgegangen werden kann, wird entschieden, sobald genauere Informationen vorliegen.

Info 2: Muttertagsbrunch abgesagt!

Info 3: Keine Trainings voraussichtlich bis Ende der Frühlingsferien

Im Zusammenhang mit der vom Bundesrat ausgerufenen „ausserordentlichen Lage“ verlängert der Turnverein seinen Trainingsstopp für alle Riegen voraussichtlich bis zum Ende der Frühlingsferien.

Der Bundesrat hat am Montag, 16. März 2020, für die Schweiz die „ausserordentliche Lage“ gemäss Epidemienengesetz ausgerufen. Seither müssen alle Läden, Restaurants, Bars sowie Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe bis mindestens am Sonntag, 19. April 2020, geschlossen bleiben.

In Obfelden bildet das Wochenende vom 18./19. April den Auftakt in die Frühlingsferien. Der Turnverein verlängert deshalb den Trainingsstopp für alle Riegen voraussichtlich bis zum Ende der Frühlingsferien. Dies hat der Vorstand des Turnvereins in enger Absprache mit den weiteren Riegenverantwortlichen beschlossen. Der Wiederbeginn aller regulären Trainings ist aktuell frühestens ab Woche 19 und ab Montag, 4. Mai 2020, möglich. Ein definitiver Entscheid ist dazu noch nicht gefallen und wird mitgeteilt, sobald weitere Informationen vorliegen.

Ob das Trainingsweekend am Ende der Frühlingsferien (Samstag/Sonntag, 2./3. Mai) im Zendenfrei wie geplant durchgeführt werden kann, ist noch nicht entschieden.

Sowohl bezüglich Wiederbeginn der Trainings als auch Durchführung des Trainingsweekends gilt es die weitere Kommunikation und die weiteren Beschlüsse des Bundesrats, des Kantons sowie der Gemeinde zu berücksichtigen und abzuwarten. Der Turnverein informiert, sobald weitere Informationen vorliegen.

Info 4: Trainingsweekend und Turnfester abgesagt!

Nachwuchs bei Karin Höhener und Christian Schönenberger

Am Sonntag, den 12. April 2020 um 10:44 Uhr erblickte Iven das Licht der Welt. Iven ist mit einem Gewicht von 3355gr und einer Körpergrösse von 50.5cm gesund und munter - auch den Eltern geht es gut!

Wir gratulieren der Familie herzlichst und wünschen für die Zukunft nur das Beste. Geniesst Eure neue, aber interessante Zeit.

Alternativprogramm: Seilpark Rigi

Aufgrund der aktuellen Situation mussten jegliche Turnfester verschoben oder gar abgesagt werden. Das liess unseren Verein jedoch nicht daran hindern, einige Lockerungen auszunützen, sodass knapp 30 kletterlustige Männer und Frauen einen gemeinsamen Tag im Seilpark Rigi verbrachten.

Pünktlich um 08:15 Uhr besammelte sich die sportliche Truppe bei strömenden Regen auf dem Parkplatz Zendenfrei, wobei man sich auf die Privatautos aufteilte. Zwei Extremsportler erreichten den Seilpark sogar mit dem Velo - Chapeau! Kaum angekommen (und sogar bei trockenem Wetter) wurden einige Instruktionen mitgeteilt und schon bald sah man das einte oder andere Äffchen im Park umherhangen oder -schwingen. Das Mittagessen wurde bei schönem, sommerlichem Wetter genossen, wobei sogar ein Gasgrill benutzt werden konnte. Gestärkt ging es für den grössten Teil in die zweite Hälfte. Ein toller Mix aus Höhenmeter, Geschicklichkeit, Ausdauer und Kraft konnte im ganzen Park genossen werden!

Der lustige und intensive Tag wurde im Restaurant Kreuzstrasse bei einem feinen Nachtessen ausgeklungen. Vielen herzlichen Dank Rahel & Roman für das Organisieren des Alternativprogramms! Es hat sehr Spass gemacht.

Viel Zeit zum Papier sammeln: Am Samstag, dem 4. Juli 2020 fand die Altpapiersammlung der Damenriege in Obfelden statt.

Aufgrund der vergangenen Erfahrungen besammelten wir uns dieses Jahr auch wieder erst um neun Uhr bei der Brunnmatt. Dementsprechend ausgeschlafene Gesichter, abgesehen von denen, die am Vorabend etwas zu lange in der TV-Bar verweilt sind, erschienen nach und nach die zirka 30 Sammlerinnen und Fahrerinnen/Fahrer. Bei bestem Wetter konnten die sieben Autos inklusive Helferinnen auf den Weg in alle Ecken von Obfelden aufmachen.

Leider gab es auch dieses Jahr nicht besonders viel Papier einzusammeln, so dass in weniger als zwei Stunden das ganze Dorf von den papierenen Altlasten erlöst war. Durch die fleissige Zusammenarbeit blieb anschliessend noch viel Zeit um in der Kreuzstrasse beim mehrgängigen Spaghettiplausch miteinander zu verweilen.

Alles Banana! (Vorstandsreise)

Parkschade mit eusne nördliche Nachbarländer, am Fuchs folge, di italienisch Kuchi go teste und de Pilatus go bestiege - das isch eusi Vorstandsreis gsy!

Mit zwei Auto's simmer am Samstagmorge richtig Luzern gfahre, womer di einte oder andere Gäst us de Nachbarländer hend müsse belehre, wie mer Parkiere sött. Kurzerhand simmer denn go brunche und euse Foxtrail uf eus gnah. Wunderschöni Ussichte und spannendi Weg hemmer derfe gseh und sind schlussendlich nach es paarne Stunde wandere, Mittagspausene und spannende Iblick vode Stadt zruigg im Hotel ahcho. Kurz dusched und gfolgt vomene Apero hemmer eus denn en feine Znacht imene italienische Restaurant gönnt. Abgrundet miteme Dessert simmer denn ziemlich erschöpft is Bett gläge.

Am Sunntig hemmer eus nachere Stärchig uf de Weg in Richtig Pilatus gmacht. Mitem Bändli ufe go d'Ussicht gnüsse, e chlini Wanderig drab und abgrundet miteme feine Plättli oder Pommes hemmer de Sunntig uslüte lah.

Danke Ramona für s'Organisiere vo dem coole Wucheend!

Die Damen sind auf Reisen

Unsere Damenriegen-Reise startete mit einer steiler Velofahrt vom Bahnhof Murten in Richtung «Dörfli». Dafür brauchte es nun erst mal eine Stärkung: Kaffeerrunde #1. Zwanzig Minuten später dann bereits Aperó ... schliesslich haben wir es uns auch nicht ausgesucht, dass es ausgerechnet zu dem Zeitpunkt regnen musste. ☺ Nun aber weiter und ein mal um den Murtensee herum - ca. 30km und ungefähr 380 Höhenmeter waren angesagt. Als Belohnung erhält man eine traumhafte Aussicht über den Murtensee mit Bergpanorama; nur schade, dass es neblig und bewölkt war. Dann eben keine Aussicht.

Immerhin besserte sich das Wetter, sodass einen Blick über Murten von der Ringmauer zu bestaunen war. Ein kleiner Aperó durfte hier natürlich auch nicht fehlen. Wenn man den Kellner ganz nett fragt, wo dann die besten Meringues mit Doppelrahm zu geniessen sind, kommen doch prompt 4 gratis Teller zum Probieren. Vielen Dank der Brasserie in Murten - es war sehr lecker! Geschlafen wurde in einer herzigen Unterkunft in Avenches. Durch einen kleinen Spaziergang zum Restaurant wurde auch dieses Dörfchen von unseren Frauen abgeklappert.

Am Sonntag zog es uns zu Fuss um den Lac de Pérolles, wobei das Bäume knuddeln nicht fehlen durfte (siehe Bild). Zum Abschluss genossen wir noch einen Kaffee & Glace in Freiburg und machten uns - wie immer mit Stau - auf den Heimweg. Aber auch da liessen wir uns die Laune nicht nehmen und unsere Jüngsten unterhielten uns mit einer privaten Party im Auto.

Ein riesiges Dankeschön ist unserem Organisations-Team auszusprechen - schön war's!